



Mit Liedern und Tänzen präsentieren die Grundschüler ihren Eltern am Freitag die Erlebnisse ihrer Europareise.

Foto: Leifeld

Durch sieben Länder in fünf Tagen

Bredelemer Grundschüler erkunden Europa während der Projektwoche

Bredelem. „Eine Reise durch Europa – na, das wäre doch endlich mal eine Idee!“ Und auch die Grundschüler der Freien Schule Bredelem ließen sich da nicht lange bitten, als es darum ging, fremde Sprachen und Kulturen kennenzulernen und sieben Länder des Kontinents in nur fünf Tagen zu bereisen – zumindest auf der Landkarte.

Angeführt von „Reise-Lehrerin“ Debby Rieger stellten die 13 Grundschüler die Erlebnisse und Ergebnisse ihrer Projektwoche am Freitag

den Eltern vor. Da wurden spanische Lieder gelernt und russische Maultaschen gekostet, die norwegische Landesflagge ausgemalt, Athen als griechische Hauptstadt benannt und vieles über Sitten und Gebräuche in den fremden Ländern gelernt. Jeder Tag wurde mit einem Stempel im „Reisepass“ dokumentiert. Mit Urlaubserinnerungen oder anderen Kenntnissen aus den bereisten Ländern konnten die Kinder, aber auch die Pädagogen eigene Erlebnisse beisteuern. Alle Ergebnisse

werden noch in einer persönlichen Reisemappe Anfang der kommenden Woche zusammengestellt.

Lehrerin Debby Rieger erinnerte sich an eine Anekdote aus der Projektwoche, die die Fröhlichkeit der erlebnisreichen Zeit unterstrich: Am ersten Tag planten die Schüler ihre Reise von Deutschland über Ungarn nach Griechenland. Dort wollte die Gruppe dann „übernachten“. „Wissen unsere Eltern das?“, fragte da eine besorgte Erstklässlerin bei jenen wagemutigen Planungen. *al*